

Manual für die Konsolidierungsphase Studienjahr 26/27

Berufspraktische Studien Sekundarstufe I

Studienvariante Bachelor / Master Standard sowie Stufenerweiterung Prim-SekI

V2: Mai 2026



Die Konsolidierungsphase

Die Konsolidierungsphase (vgl. Abb. 1) startet im Herbstsemester mit dem **Videoclub 1** und dem **Mentorat 3.1**. Dort leiten die Studierenden selbstständig anhand von Analysen eigener Unterrichtsvideos Entwicklungsziele für das **Praktikum Konsolidierungsphase 3.1** ab. In diesem dreiwöchigen Blockpraktikum werden sie auf der Grundlage des erworbenen professionsspezifischen Wissens und Könnens Unterricht vorbereiten, durchführen und auswerten. Dabei achten sie insbesondere auf die Umsetzung ihrer Entwicklungsziele. Gegen Ende des Praktikums 3.1 zeichnen die Studierenden eine ganze Lektion auf Video auf und reichen sie abschliessend ein. Dieser Unterricht wird von zwei Fachpersonen (Dozent*in Videoclub 1 sowie einem*r Fachdidaktiker*in) in Bezug auf Unterrichtsqualitätskriterien begutachtet. Im Rahmen eines Prüfungstermins des **Videoclubs 2** präsentieren die Studierenden anhand einer Videoanalyse, wie ihnen die Umsetzung der Entwicklungsziele im Praktikum gelungen ist. Im Anschluss stellen die Fachpersonen Fragen zur eingereichten Unterrichtsaufnahme sowie zur Präsentation. Die Bewertung der eingereichten Lektion und des Prüfungsgesprächs im Videoclub 2 ergibt die Abschlussnote im Bereich der Berufspraktischen Studien Sek I. Die Studierenden vertiefen sich während der gesamten Konsolidierungsphase zu verschiedenen berufsrelevanten Themen in **Workshops** ihrer Wahl. Im **Mentorat 3.2** erhalten sie eine ausführliche Rückmeldung zu ihrer Abschlussprüfung und konsolidieren die Erkenntnisse aus den Workshops sowie Entwicklungsaufgaben für den anstehenden Berufseinstieg.

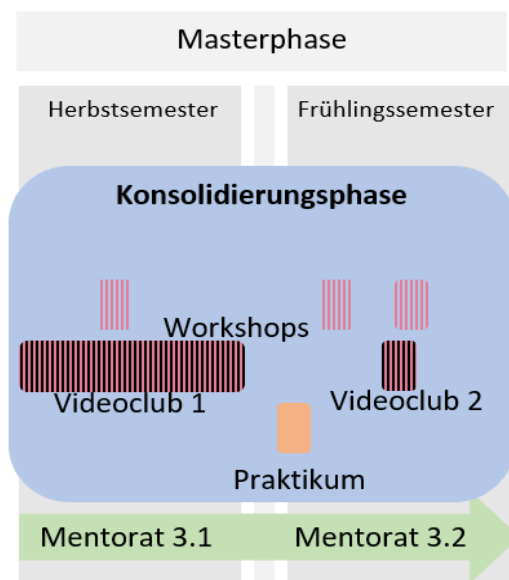


Abb. 1: Überblick über die Konsolidierungsphase

Ziele der Konsolidierungsphase

Die Studierenden können...

- ...die Verantwortung für die Planung, Durchführung und Reflexion, eines lernorientierten Unterrichts in mindestens zwei ihrer Studienfächer übernehmen.
- ...die unterschiedlichen Voraussetzungen der Schüler*innen bei der Planung, Umsetzung und Reflexion eines differenzierten Unterrichts berücksichtigen.
- ...den durchgeführten Unterricht analysieren, um aus den Erkenntnissen begründete Handlungsalternativen abzuleiten.
- ...eine Unterrichtseinheit über mehrere Lektionen so planen, dass sie aktuellen fachdidaktischen und erziehungswissenschaftlichen Qualitätskriterien entspricht.
- ...vielfältige Beurteilungsanlässe (formativ und summativ) planen und durchführen, um die Erreichung fachlicher und überfachlicher Lernziele zu überprüfen.
- ...Planungsentscheide und effektiver Unterrichtsverlauf erziehungswissenschaftlich und fachdidaktisch begründen, analysieren und reflektieren.
- ...präventive sowie reaktive Strategien der Klassenführung umsetzen.
- ... überfachliche Lernziele in ihre Unterrichtsplanung einbeziehen und fachdidaktisch begründen, umsetzen und evaluieren.
- ... adressatengerecht mit den Schüler*innen, im Mikroteam sowie mit weiteren schulischen Akteur*innen kommunizieren.

Praktikum Konsolidierungsphase

<i>Workload</i>	Das Praktikum ist als 3-wöchiges Blockpraktikum (rund 15 Lektionen pro Woche) angelegt und ist mit 3 ECTS-Punkten (90 Arbeitsstunden) kreditiert.
<i>Abmeldemodalitäten</i>	Letzte Abmeldemöglichkeit: Montag der KW 38. Bei einem Abbruch ohne ausserordentliche Umstände (insb. Unfall oder Krankheit, Wahrnehmung von nicht delegierbaren Familienpflichten oder höherer Gewalt) erfolgt die Bewertung «nicht erfüllt» gemäss § 7 Abs. 11 Studien- und Prüfungsordnung vom 1. Januar 2025.
<i>Zeitstruktur</i>	KW 02-04
<i>Präsenz und Absenzen</i>	Es gilt eine Präsenzpflcht von 100%. Bei begründeten Absenzen (vgl. Studien- und Prüfungsordnung) kann das Praktikum in Absprache mit der Praxislehrperson zeitlich erstreckt werden. Bei Krankheit ist die Praxislehrperson frühzeitig telefonisch zu informieren.
<i>Praktika in eigener Anstellung</i>	Das Konsolidierungspraktikum kann im Rahmen der eigenen Anstellung absolviert werden, sofern die notwendigen Voraussetzungen erfüllt sind. Anträge müssen bis zur Kalenderwoche 19 eingereicht werden. Studierende, die das Praktikum in eigener Anstellung absolvieren möchten, bewerben sich auf dem Praxisportal bei einem Praxiscoach.

Informationsanlässe zur Konsolidierungsphase

Studierende: Die Videoclubleitung führt mit den Studierenden einen Informationsanlass zur Konsolidierungsphase (online) durch. Die Teilnahme ist verpflichtender Teil des Mentorats (= Gruppenmentoratstreffen).

Termin: Donnerstag, 20.08.2026, 17:00-18:00 Uhr

Praxislehrpersonen/ Praxiscoaches: Sara Mahler, die für die Konsolidierungsphase verantwortliche Person der Berufspraktischen Studien, führt mit den Praxislehrpersonen und Praxiscoaches einen Informationsanlass zum Praktikum Konsolidierungsphase (online) durch. Die Teilnahme der Praxislehrpersonen wird erwartet.

Termin: Donnerstag, 15.10.2026, 17:00-18:00 Uhr

1. Treffen mit Praxislehrperson/Praxiscoaches: Planung des Praktikums

- Klärung Rahmenbedingungen: vgl. hierzu die «[Checkliste Übergabe Praktikumsklassen](#)»

Bei Praktika in eigener Anstellung informieren die Studierenden den Praxiscoach über die Bedingungen der Klasse und klären die Zusammenarbeit, Austauschgefäße, Austauschformen, fixe Zeitfenster und beidseitige Erwartungen.

- Besprechung und Ausfüllen der [Praktikumsvereinbarung](#). Die hierfür notwendigen Praktikumsziele werden erst im Laufe des Herbstsemesters im Rahmen des Videoclubs 1 erarbeitet.
- Lernziele und Themen definieren: Die Praxislehrpersonen stellen den Studierenden ihre Grob- und Jahresplanungen zur Einsicht zur Verfügung und tauschen sich über Ziele, Unterrichtsmaterialien (Lehrmittel) und Lerngegenstände des Praktikums aus. In der Folge planen die Studierenden den Unterricht für die Praktikumsdauer selbstständig.

Bei Praktika in eigener Anstellung besprechen Praxiscoach und Studierende die Themen und zu erreichenden Lernziele für den Januar.

- Planung zweites Treffen mit Praxislehrperson bzw. Praxiscoach für die Besprechung der Unterrichtseinheitsplanung der Studierenden sowie für finale Absprachen.
- Planung von Klassenhospitationen vor dem Praktikum (1-2 Lektionen pro Klasse).
Dieser Punkt entfällt bei einem Praktikum in eigener Anstellung.

2. Treffen mit Praxislehrperson bzw. Praxiscoach: finale Absprachen

- Besprechung der geplanten Unterrichtseinheit[en]: Die Studierenden reichen die Planung für die an diesem Treffen zu besprechenden Unterrichtseinheiten vorab ein ([vgl. Planungsraster Unterrichtseinheiten](#)).
- Finale Planung der ersten gemeinsamen Praktikumstage.

Bei Praktika in eigener Anstellung sollen die Unterrichtsbesuche festgelegt werden.

Das Praktikum Konsolidierungsphase 3.1 ist ein 3-wöchiges Einzelpraktikum, in dem die Studierenden in der ersten Hälfte der ersten Woche gemeinsam mit der Praxislehrperson unterrichten¹. Danach führen die Studierenden den selbst geplanten Unterricht ohne Praxislehrperson durch und wenden dabei die im Studium erworbenen fachdidaktischen, erziehungswissenschaftlichen sowie praxisbezogenen Kenntnisse an. Dabei achten sie besonders auf die Umsetzung der Entwicklungsvorhaben aus dem Videoclub 1. Die Praxislehrperson ist grundsätzlich nicht in der Klasse präsent, steht jedoch jederzeit als Ansprech- und Unterstützungsperson zur Verfügung.

¹ Dieser Teil entfällt bei Praktika in eigener Anstellung.

<i>(Co-)Planning</i>	<p>Die Praxislehrperson bzw. der Praxiscoach und der*die Student*in planen beim ersten Treffen gemeinsam die Lernziele, welche die Schüler*innen erreichen sollen. Die Verantwortung für die weitere Planung der Unterrichtseinheiten während des Praktikums liegt bei den Studierenden. Sie legen der Praxislehrperson bzw. dem Praxiscoach vor dem zweiten Treffen die Planung der Unterrichtseinheiten (vgl. Planungsraster Unterrichtseinheiten) vor und besprechen diese.</p> <p>Die ersten zwei bis drei Praktikumstage werden gemeinsam geplant, durchgeführt und ausgewertet. Die Praxislehrperson bzw. der Praxiscoach steht dem*der Student*in während des gesamten Praktikums für Fragen zur Unterrichtsplanung zur Verfügung.</p>
<i>(Co-)Teaching</i>	<p>Die Praxislehrperson und der*die Student*in wählen für die Zeit, in der sie gemeinsam unterrichten, geeignete Formen der Zusammenarbeit, um das Lernen der Schüler*innen wirksam zu unterstützen. In der restlichen Zeit unterrichten die Studierenden allein. Die Praxislehrperson bzw. der Praxiscoach steht den Studierenden während des gesamten Praktikums für Fragen zur Unterrichtsdurchführung zur Verfügung.</p>
<i>(Co-)Reflection</i>	<p>Aufgrund ihrer Unterrichtserfahrung reflektieren die Studierenden gemäss dem Leitfaden «Unterricht reflektieren» fachliche, didaktische und pädagogische Fragen. Sie entwickeln Strategien, wie ihre Fortschritte sowie diejenigen ihrer Schüler*innen optimal unterstützt werden könnten. Die daraus gewonnen Erkenntnisse fliessen wiederum in die weitere Unterrichtsplanung ein.</p> <p>Je nach Bedürfnis der Studierenden können zusätzlich kurze Austauschgespräche zwischen Praxislehrperson bzw. Praxiscoach und Student*in stattfinden, in denen Anliegen, Befindlichkeiten sowie Gedanken ausgetauscht werden können.</p>
<i>Unterrichtsbesuche</i>	<p>Die Praxislehrperson bzw. der Praxiscoach besucht den*die Student*in mindestens viermal im Verlauf des Praktikums. Die Studierenden reichen hierfür jeweils einen Tag im Voraus eine Lektionsplanung (vgl. Planungsraster für einzelne Lektionen) ein. Diese wird von den Praxislehrpersonen bzw. den Praxiscoaches ggf. kommentiert. Der Unterricht wird von der Praxislehrperson bzw. dem Praxiscoach besucht, anschliessend gemeinsam reflektiert und es werden Schlüsse für folgende Lektionen gezogen. Dabei können sich die Praxislehrpersonen bzw. Praxiscoaches an den phasenübergreifenden Kriterien für Unterrichtsbesuche sowie dem Leitfaden «Unterricht reflektieren» orientieren. Die Studierenden halten die Erkenntnisse der Nachbesprechung im Portfolio fest.</p>
<i>Videoaufzeichnungen für den Videoclub 2</i>	<p>Gegen Ende des Praktikums wird eine ganze Lektion videografisch aufgezeichnet, diese bildet die Basis für die Abschlussprüfung im Videoclub 2. Die Praxislehrperson bzw. der Praxiscoach kann angefragt werden, die Lektion für den Videoclub 2 zu filmen. Die Praxislehrperson bzw. der Praxiscoach darf die Planung, Durchführung und Reflexion dieser Lektion weder unterstützen noch kommentieren.</p>

Schlussgespräch und Übergabe

Am Ende des Praktikums führen die Praxislehrperson und der*die Student*in ein Abschlussgespräch durch, bei dem der*die Student*in die Klasse wieder an die Praxislehrperson übergibt. Ziel dieses Gesprächs ist es, der Praxislehrperson eine differenzierte Rückmeldung über die Fortschritte der Klasse sowie einzelner Schüler*innen zu geben. Grundlage hierfür bilden Protokolle, Notizen, Schüler*innenarbeiten, Lernzielüberprüfungen sowie die definierten Lernziele.

Bei Praktika in eigener Anstellung soll ebenfalls ein Abschlussgespräch stattfinden, in dem die Studierenden dem Praxiscoach eine differenzierte Rückmeldung über die Fortschritte der Klasse sowie einzelner Schüler*innen geben. Als Grundlage dienen Protokolle, Notizen, Schüler*innenarbeiten, Lernzielüberprüfungen sowie die definierten Lernziele.

In diesem Gespräch werden darüber hinaus die Erreichung der Entwicklungsziele der Studierenden sowie die [Testatkriterien](#) besprochen, die die Grundlage für die Beurteilung des Praktikums bilden. Die Praxislehrperson bzw. der Praxiscoach testiert das Praktikum auf dem PraxisNet. Die Studierenden legen das Dokument in ihrem Portfolio ab.

Online-Rückmeldung

Im Anschluss an die Konsolidierungsphase erhalten Studierende und Praxislehrpersonen bzw. Praxiscoaches einen Online-Fragebogen zur Evaluation. Die gewonnenen Daten werden vertraulich behandelt und dienen der Weiterentwicklung der Ausbildungssituation sowie des Konzepts.

Probleme im Praktikum

Sollten sich während des Praktikums Probleme ergeben, melden sich die Studierenden oder die Praxislehrpersonen bzw. die Praxiscoaches frühzeitig **bei der Leitung des Videoclubs**. Ist die Testierung gefährdet, kontaktieren die Praxislehrpersonen bzw. Praxiscoaches spätestens nach der Hälfte des Praktikums die Leitung des Videoclubs ([Merkblatt Probleme im Praktikum](#)).

Videoclub 1

Workload

2 ECTS-Punkte – **Präsenz im Seminar mind. 80% (= maximal eine Absenz)**

Zeitstruktur

Der Videoclub 1 findet 7x während des kursorischen Semesters (zwischen KW 38 und KW 50) statt.

Brugg-Windisch: 7x mittwochs, 14.15-16.00 Uhr

MuttENZ: 7x mittwochs, 14.00-15.45 Uhr

Termine: 16.09./23.09./07.10./21.10./04.11./18.11./02.12.26

Leitung

Der Videoclub 1 und 2 sowie die Mentorate 3.1 und 3.2 werden von der*dem selben Dozierenden geleitet.

Ziel und Arbeitsweise im Videoclub 1

Im Videoclub 1 lernen die Studierenden in Kleingruppen, auf der Basis eigener Unterrichtsvideos (aus vergangenen Praktikumsphasen²) Entwicklungsfelder zu identifizieren. Die ermittelten Entwicklungsfelder werden anschliessend mit berufsspezifischem Wissen in Beziehung gesetzt, um den eigenen Entwicklungsstand zu analysieren und daraus Entwicklungsziele für das Praktikum Konsolidierungsphase abzuleiten.

Leistungsnachweis

Der Leistungsnachweis umfasst eine Präsenz von mind. 80% im Seminar sowie die individuelle Verschriftlichung einer Videoanalyse im eigenen Portfolio (Entwicklungsdokumentation). Die Beurteilung erfolgt kriterienbasiert und wird mit «bestanden» oder «nicht bestanden» bewertet.

² Wir empfehlen Unterrichtsvideos aus dem zugeteilten Abschlussfach

Videoclub 2

<i>Workload</i>	2 ECTS-Punkte
<i>Zeitstruktur</i>	Der Videoclub 2 umfasst einen einmaligen, 30-minütigen Prüfungstermin an einem Mittwochnachmittag. Der genaue Termin wird in der KW 38 bekannt gegeben.
<i>Leitung</i>	Der Videoclub 1 und 2 sowie die Mentorate 3.1 und 3.2 werden von der*dem selben Dozierenden geleitet.
<i>Ziel und Arbeitsweise</i>	Im ersten Schritt reichen die Studierenden eine aufgezeichnete Lektion aus dem Praktikum Konsolidierungsphase ein. Dieser Unterricht wird von zwei unabhängigen Fachpersonen (Dozent*in Videoclub 1 sowie einem*r Fachdidaktiker*in) in Bezug auf Unterrichtsqualitätskriterien begutachtet. Im Rahmen des Prüfungstermins des Videoclubs 2 präsentieren die Studierenden jeweils einzeln vor der Prüfungsjury, die aus den beiden Fachpersonen besteht, anhand einer Videoanalyse, wie ihnen die Umsetzung der Entwicklungsziele im Praktikum gelungen ist. Im Anschluss stellen die Fachpersonen Fragen zur eingereichten Unterrichtsaufnahme und zur Präsentation. Die bewertete Qualität der eingereichten Lektion und die Diskussion im Videoclub 2 ergeben zusammen die Endnote. Die Beurteilungskriterien sowie der genaue Ablauf sind in der «Prüfungsbroschüre Videoclub 2» zusammengefasst.
<i>Leistungsnachweis</i>	Der Videoclub 2 bildet die Abschlussprüfung im Bereich der Berufspraktischen Studien und wird anhand eines Beurteilungsrasters auf einer 6-er-Skala beurteilt. Die Note ergibt sich aus dem Durchschnitt der Bewertung der eingereichten Lektion und der mündlichen Prüfung.

Workshops

<i>Workload</i>	Die Studierenden besuchen im Verlauf des Herbst- und Frühjahrssemesters drei Workshops aus einer Liste mit neun verschiedenen Angeboten zu berufsrelevanten Themen, beispielsweise zu den Themen «Stress- und Gesundheitsmanagement» oder «Umgang mit schwierigen Situationen». Die Workshops werden im Portfolio vor- und nachbereitet, wodurch sich ein Arbeitsaufwand von rund 25-30 Arbeitsstunden bzw. 1 ECTS ergibt. Verpasste Workshops müssen nachgeholt werden.
<i>Zeitstruktur</i>	Workshops Brugg-Windisch: mittwochs, 14:15-18:00 Uhr Workshops Muttenz: mittwochs, 14:00-17:45 Uhr Die Termine sowie die Seminarräume können den jeweiligen Ausschreibungen entnommen werden.
<i>Leitung</i>	Die Workshops werden gemeinsam von Fachpersonen aus der Hochschule und dem Berufsfeld durchgeführt.
<i>Workshopauswahl</i>	In der 19. Kalenderwoche werden die Studierenden per E-Mail über die Themen und Termine der Workshops informiert. Studierende haben ab der Kalenderwoche 21 zwei Wochen Zeit, um sich für die Workshops anzumelden.

<i>Ziel und Arbeitsweise</i>	Die Studierenden wählen drei Themen aus einer Liste verschiedener Workshopthemen aus, die sie besuchen möchten. Mithilfe eines Vorbereitungsauftrags im Portfolio vergegenwärtigen sie sich ihr Vorwissen und ihre Vorerfahrungen und erhalten erste thematische Inputs. Diese werden im Rahmen des Workshops bearbeitet, in praktischen Übungen umgesetzt und vertieft. Im Anschluss an den Workshop sollen die Studierenden ihren Wissenszuwachs beschreiben und mit den eingangs formulierten Vorerfahrungen und dem Vorwissen (Präkonzepte) abgleichen, um Handlungsabsichten und Umsetzungsvorhaben abzuleiten. Für die Dokumentation der Workshops steht in der Portfoliovorlage ein spezifischer Abschnitt (4. Dokumentation Workshops) zur Verfügung. Diese Dokumentation sowie die daraus gewonnenen Erkenntnisse werden im Rahmen des Mentoratsgesprächs 3.2 den Mentorierenden vorgelegt und konsolidiert.
<i>Leistungsnachweis</i>	Der Leistungsnachweis setzt die Teilnahme an allen drei Workshops voraus. Eventuelle Absenzen müssen durch den Besuch anderer Workshops kompensiert werden. Die Workshops werden im Portfolio (D. Dokumentation Workshops) vor- und nachbereitet und sind Bestandteil der individuellen Mentoratsgespräche.

Mentorate 3.1 und 3.2

<i>Workload</i>	Die Mentorate 3.1 und 3.2 umfassen jeweils 1 ECTS. Die Mentorate 3.1 und 3.2 umfassen insgesamt zwei Gruppenmentorstreffen sowie zwei individuelle Gespräche mit den Mentorierenden. Zum Workload zählt die Vorbereitung der Mentoratsgespräche gemäss dem Manual « Portfolio und Mentorat ».
<i>Zeitstruktur</i>	Das Gruppenmentorstreffen 1 findet am 20. August 2026 von 17:00-18:00 Uhr online statt. Die Einladung dazu erfolgt per E-Mail durch die Mentorierenden. Weitere Mentoratsgespräche werden bilateral mit den Mentorierenden vereinbart. Das Gruppenmentorstreffen 2 findet am 22. Oktober 2026 von 17:00-18:00 Uhr online statt. Sara Mahler wird dieses Treffen durchführen. Sie ist die für die Konsolidierungsphase verantwortliche Person der Berufspraktischen Studien und wird über das Praktikum 3.1 sowie den Videoclub 2 informieren.
<i>Leitung</i>	Der Videoclub 1 und 2 sowie die Mentorate 3.1 und 3.2 werden von der*dem selben Dozierenden geleitet.
<i>Ziel und Arbeitsweise</i>	Im Rahmen der Gruppenmentorstreffen werden die Ziele und Vorgehensweisen der einzelnen Elemente der Konsolidierungsphase des Herbst- und Frühlingsemesters erläutert. Im ersten individuellen Mentoratsgespräch (KW 38-42) wird die Auswahl des Videos thematisiert. Im zweiten Gespräch (KW 19-22) werden die Workshops sowie die im Rahmen des Videoclubs 2 durchgeführte Prüfung bilanziert. Im Mentorat geben Studierende ihr Portfolio auf OneNote den Mentorierenden und der Praxislehrperson bzw. dem Praxiscoach frei und machen anhand ihrer Dokumentationen ihren persönlichen Professionalisierungsprozess sichtbar.
<i>Leistungsnachweis</i>	Das Mentorat ist bestanden, wenn alle Einzel- und Gruppenmentorstreffen besucht, die Gespräche vor- und nachbereitet sowie die Portfolioteile B («Dokumentation der Praktika») und C («Verbindung der Studieninhalte mit der Berufspraxis») fristgerecht, vollständig und gemäss Vorgaben eingereicht wurden

Checkliste Konsolidierungsphase

Die Konsolidierungsphase, die sich über das Herbst- und Frühjahrssemester erstreckt, besteht aus dem Videoclub 1 und 2, den Workshops, den Mentoraten 3.1 und 3.2 sowie dem Praktikum. Die Anmeldung für sämtliche Anlässe der Konsolidierungsphase erfolgt automatisch mit der Voranmeldung für die Konsolidierungsphase ein Semester im Voraus. Die Zuteilung der Praxisplätze erfolgt über das PraxisNet. Abmeldungen sind bis KW 40 möglich.

Die Studierenden legen im Videoclub 2 ihre Abschlussprüfung im Bereich der Berufspraktischen Studien ab. Das Studienfach, in dem die Abschlussprüfung abzulegen ist, wird durch die Berufspraktischen Studien zuge-
lost. Studierende sind demnach aufgefordert, das zugeteilte Fach im Praktikum zu unterrichten.

	KW	Wann	Was	Wer
Anmeldung und Vorbereitung	KW 2-3 / KW 6-7	Januar/ Februar	Im Anmeldefenster des Frühjahrssemesters melden sich die Studierenden via Voranmeldeanlass für die Konsolidierungsphase des kommenden Studienjahres an.	Studierende
	KW 19	Mai	Einreichung Antrag « Praktikum in eigener Anstellung », falls das Praktikum in eigener Anstellung absolviert werden soll.	Studierende
	KW 20	Mai	Studierende werden darüber informiert, in welchem Fach sie ihre berufspraktische Abschlussprüfung ablegen werden.	Studierende
	KW 21	Mai	Studierende tragen sich mittels zugeschickter Umfrage innerhalb von zwei Wochen für drei Workshops ihrer Wahl ein.	Studierende
	KW 34	August	Online Gruppenmentoratsstreffen 1: Do, 20. August 2026, 17:00-18:00 Uhr	Studierende, Dozierende
	KW 35	August	Einladung an die Praxislehrpersonen bzw. Praxiscoaches im PraxisNet, Praxisplätze anzubieten.	Praxislehrperson/ Praxiscoach
	KW 38	September	Studierende erfahren den Termin ihrer Berufspraktischen Abschlussprüfung (= Videoclub 2).	Studierende
	KW 38	September	Den Zugang der*in Dozent*in des Reflexionsseminars Fachunterricht 2.4 sowie der Praxislehrperson des Praktikums 2.5 sowie der Mentor*in Partnerschulphase entziehen Den Zugang der*in Dozent*in der Konsolidierungsphase freigeben	Studierende
KW 38-39	September	Studierende bewerben sich innerhalb von zwei Wochen bei einer Praxislehrperson (bzw. einem Praxiscoach), die das zuge- teilte Abschlussfach unterrichtet. Die Praxislehrperson/ der Praxiscoach akzeptiert oder lehnt die Bewerbung im PraxisNet ab.	Studierende Praxislehrpersonen/ Praxiscoaches	
Praktikum, Videoclub 1, Mentorat 3.1 und Workshops	KW 38-50	Sept.- Dez.	Videoclub 1 Seminar Brugg-Windisch: 7x mittwochs, 14.15-16.00 Uhr Seminar MuttENZ: 7x mittwochs, 14.00-15.45 Uhr 1. Seminar: 16. September 2026 KW 38 2. Seminar: 23. September 2026 KW 39 3. Seminar: 07. Oktober 2026 KW 41 4. Seminar: 21. Oktober 2026 KW 43 5. Seminar: 04. November 2026 KW 45 6. Seminar: 18. November 2026 KW 47 7. Seminar: 02. Dezember 2026 KW 49	Studierende Dozierende
	KW 38-50	Sept.- Dez.	Workshops Workshops Brugg-Windisch: mittwochs, 14:15-18:00 Uhr Workshops MuttENZ: mittwochs, 14:00-17:45 Uhr 1. Workshop: 30. September 2026 KW 40 2. Workshop: 14. Oktober, 2026 KW 42 3. Workshop: 28. November 2026 KW 44 4. Workshop: 11. November 2026 KW 46 5. Workshop: 25. November 2026 KW 48 6. Workshop: 09. Dezember 2026 KW 50 7. Workshop: 16. Dezember 2026 KW 51	Studierende Dozierende
	KW 38-42	September	Mentorat 3.1 Individuelle Mentoratsgespräche à 30 Minuten.	Studierende, Dozierende
	KW 42	Oktober	Online Informationsanlass Praktikum Konsolidierung: Do, 15.Oktober 2026, 17:00-18:00 Uhr	Praxislehrperson/ Praxiscoaches

Allgemeine Informationen und Auskünfte

Dokumente zur Konsolidierungsphase

Sie finden alle Dokumente der Berufspraktischen Studien Sekundarstufe I zum Download auf der Website:

<https://www.fhnw.ch/plattformen/praxisportal-sek1/konsolidierungsphase/>

Portrait Berufspraktische Studien Sek I

Hier entnehmen Sie alle wichtigen Fakten zur berufspraktischen Ausbildung:

[portrait-berufspraktischen-studien-sekundarstufe-i.pdf \(fhnw.ch\)](#)

Pädagogische Hochschule FHNW

Institut Sekundarstufe I und II
Berufspraktische Studien Sek I
Campus Brugg-Windisch
Bahnhofstrasse 6
5210 Windisch

Telefon: +41 56 202 73 30

praxis.sek1.ph@fhnw.ch

Verantwortlich:

Sara Mahler (sara.mahler@fhnw.ch), Berufspraktische Studien Sek I